

# Vertragspause

Oga x Aoi

Von -AKASHI-

## Kapitel 4: Warum ist Oga hier?

„OPA! Ich bin vom einkaufen zurück“ sagte Aoi, die gerade durch die Tür kam. „Ah! Wunderbar! du kannst mir die Einkäufe geben. Ich hätte da eine kleine Bitte an dich“ antwortete ihr Großvater mit einem komischen lächeln.

Er sagte seine Bitte Aoi und sie stimmte zu. Sie ging nun in Richtung Bad und wusste nicht dass im Haus ein Besucher war.

Als sie die Badtür öffnete um frische Handtücher hinzulegen erschrak sie, als sie eine bestimmte Person sah. Oga, der gerade seine Jeans anziehen wollte und noch mit freiem Oberkörper da stand, war weniger überrascht. Er sagte als er Aoi sah: „Yoi! Wie geht's?“ Aoi, die jetzt bemerkte das Oga vor ihr stand und das auch noch in Unterhose bekam ein knallrotes Gesicht. Sie drehte sich um, ging aus dem Bad, schloss die Tür hinter sich und schrie: „Ahhhhhhhhhhhhhh, Opa! Was macht Oga hier?“ und rannte währenddessen durch das Haus.

Sie rannte bis ans andere Ende des Hauses. Dort blieb sie stehen und atmete tief ein und aus. „W-was macht Oga hier? Warum war er im Bad“ waren ihre Gedanken.

„Oh Aoi! Ich wollte dir noch sagen dass der Bengel für ein paar Tage bei uns übernachtet. Aber so wie du aussiehst hast du ihn schon getroffen“ sagte Ihr Großvater, der gerade um eine Ecke bog.

„O-Oga übernachtet hier! Oga und Ich schlafen unter demselben Dach“ und mit diesen Gedanken malte sie sich aus wie eine Nacht aussah wo sie und Oga....

„nein halt. Das geht zu weit“ riss sich Aoi mit den Worten aus ihrer Traumwelt.

„Aoi! Würdest du bitte das Abendessen vorbereiten?“ rief ihr Opa durch den Tempel.

„Ja!“ antwortete sie etwas abwesend.

Am Tisch saßen nun Aoi, ihr Großvater und Oga. Die Stimmung war bei Oga und dem Hausherrn entspannt. Aoi war innerlich aufgewühlt. Sie hatte einige Fragen. „eh Oga, warum bist du eigentlich hier?“ fragte sie nun endlich. „Er ist hier um zu üben wie es ist dein Ehemann zu sein“ warf ihr Großvater ein. Daraufhin wurde Aoi komplett rot. „W-w-w-w-was s-sagts du da Großvater?“ stotterte Aoi hervor. „Oh! Verzeihung. Ich wollte deinen Wunsch nicht aussprechen“ erwiderte ihr Großvater. „OPA!“ dachte sich Aoi nach dem Satz. „Nun warum ich hier bin kann ich dir ja sagen“ meldete sich Oga nun zu Wort.

Somit erzählte er die Situation mit dem Vertrag und der 5 Tage Trennung und wie Ihr Großvater ihm das Angebot gemacht hat hier zu übernachten.

Nach der Geschichte war Aoi im Bilde und verstand Ogas Situation. „Also kurz gesagt musst du hier ein wenig Hausarbeit leisten und Trainieren um hier bleiben zu dürfen“ sprach der Hausherr. Oga, der froh war ein Dach über dem Kopf zu haben, willigte ohne Beschwerden ein.

Als die Nacht schon einbrach gingen die 3 zu Bett. „Ach Großvater, wo schläft Oga eigentlich?“ fragte Aoi. „Oh das hätte ich fast vergessen. Ich hab ihn im Gästezimmer Nr. 2 untergebracht. Du kannst ihm ja zeigen wo das ist“ antwortete Ittōsai und ging in Richtung seines Zimmers. „Nr.2, wo ist das gleich noch mal?“ fragte sich Aoi, die sich die Nummern der Gästezimmer nie merken konnte. „Nr. 2 ist doch neben.....

Wasssssss! Das liegt ja genau neben mein Zimmer, wo ich schlafe“ fiel es Aoi ein.

Sie führte Oga zu seinem Zimmer. Es war ein kleines 1 Personen Zimmer. „Hier ist dein Zimmer. Falls etwas wichtiges gibt. Ich bin neben an. Gute Nacht“ sagte Aoi am ende sehr schnell und ging in ihr Zimmer.

Oga der müde war ging zu Bett und schlief schnell ein.

Aoi hatte da schon größere Probleme einzuschlafen mit den Gedanken das Oga neben ihr im Nachbarzimmer schlief.

Aber schließlich schlief sie doch ein.